

New 2015 - this content is now part of:

- Project NEMO (New/Next Economic Model) <http://project-nemo.org>
- INSEDE (Institute for Sustainable Economic Development) <http://insede.org>
- Business Engineering Systems (MindWare, Basics, Structures) <http://bengin.net/bes/>

You are welcome to take advantage of progress, support us and be part of this voyage of discoveries.

# INSEDE.institute

**Implizite und explizite Werte bestimmen**



## Implizite und explizite Werte bestimmen

..Werte ganzheitlich verstanden

Peter Bretscher

5. Februar 2003



# Inhalt

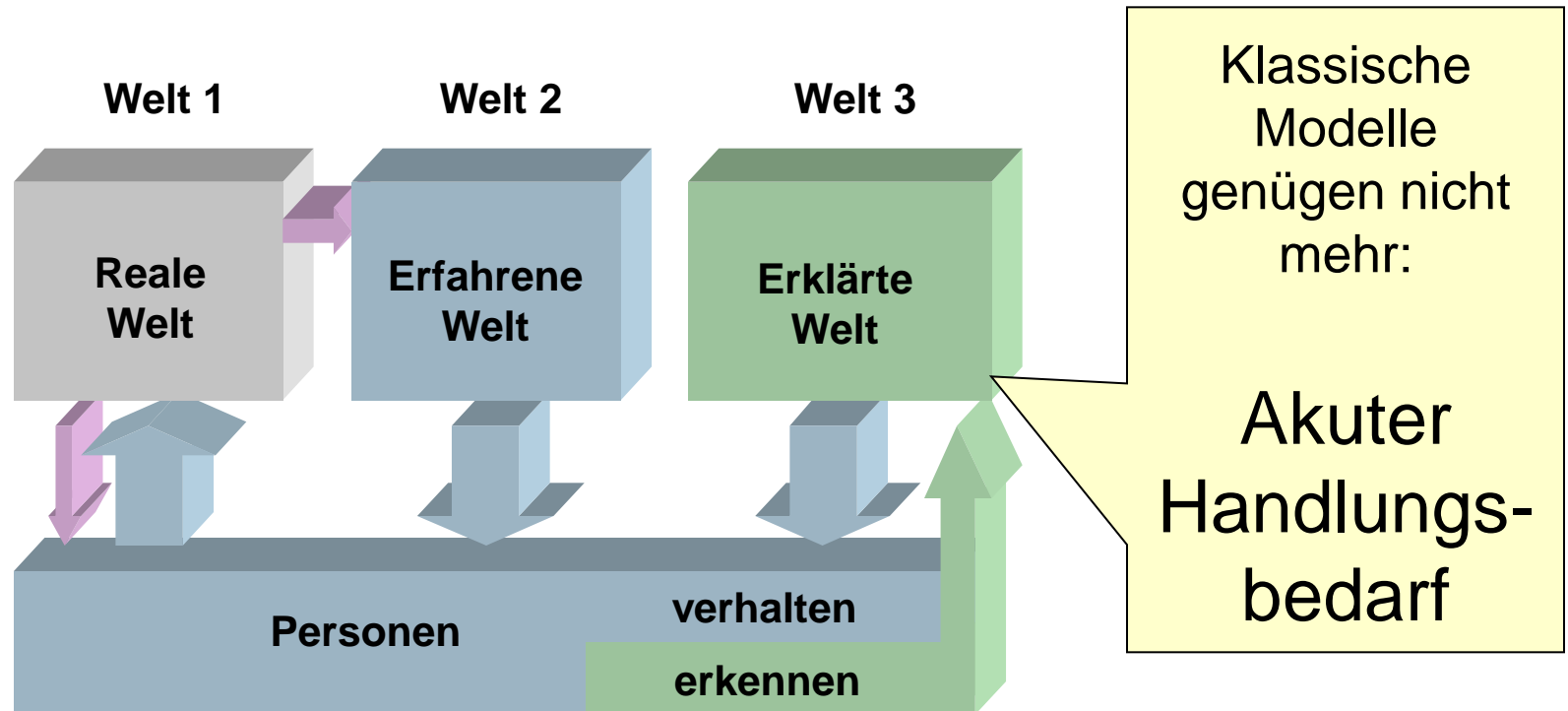
- A Reale → erlebte → erklärte Welt
- B MindWare und SoftWare
- C Objekte und (be)Wertung
- D Relative Skalierung
- E Absolute Skalierung
- F Individuelle Parametrierung (Kalibrationsbaum)



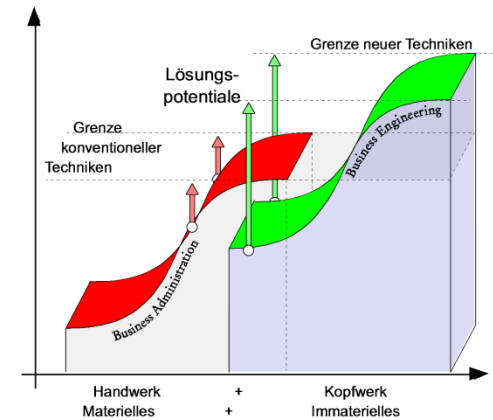
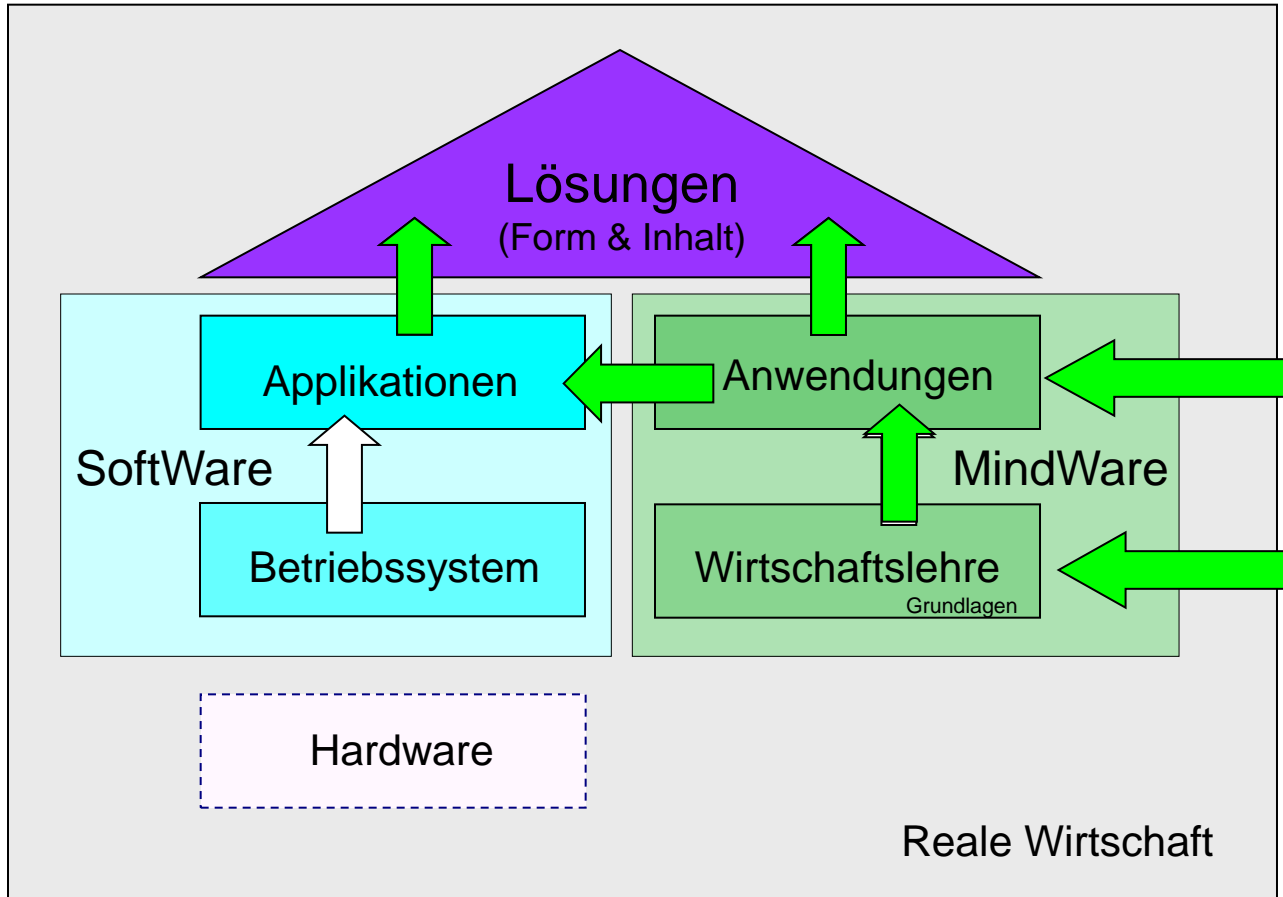
# Inhalt

- A Reale → erlebte → erklärte Welt
- B MindWare und SoftWare
- C Objekte und (be)Wertung
- D Relative Skalierung
- E Absolute Skalierung
- F Individuelle Parametrierung (Kalibrationsbaum)

# Poppers' drei Welten

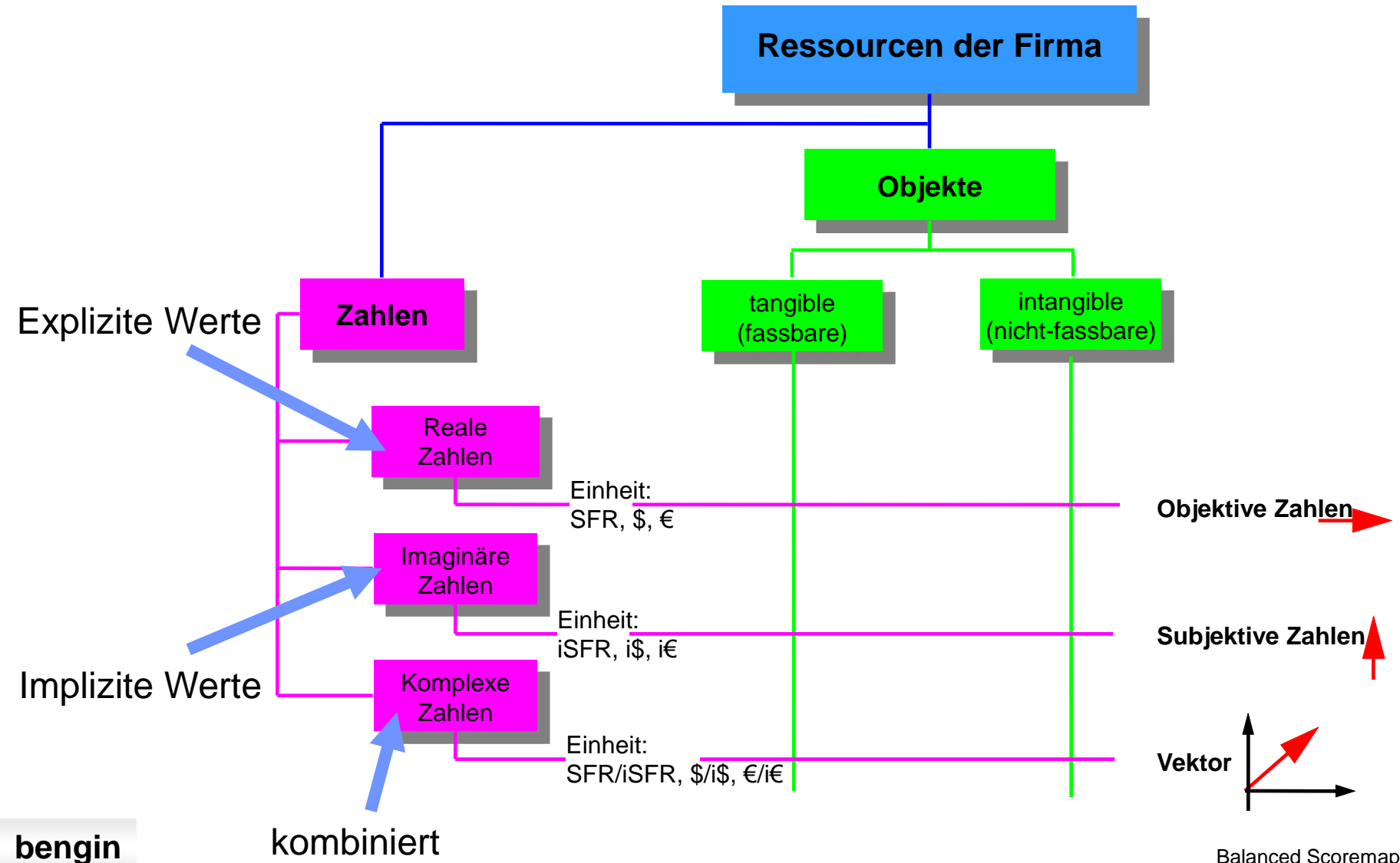


# MindWare und SoftWare



Paradigmen erweitern

# Objekte, Eigenschaften, Wert-Massstäbe



# Implizite Werte bestimmen I

Axiom: **Es gibt implizite** (einem Objekt zugeteilte, subjektive, imaginäre, Einheit [i\$]) **und explizite** ("objektive", monetäre, Einheit [\$]) **Werte**.

**A:** **Die relative Skalierung** (siehe auch: balanced\_scoremap015...)

Aufgabe: Subjektive (implizite) Werte zusammen mit den "objektiven" (expliziten) Werten aufzeigen.

- a) Objekte identifizieren
  - Unternehmen
  - Geschäftsbereiche
  - Entwicklungsprojekte
  - Kostenstellen
- b) Bewertungskriterien herauskristallisieren
  - a) monetäre Kriterien
  - b) nicht-monetäre Kriterien
- c) Massstäbe für die Kriterien festlegen/entwickeln
- d) Bewertung vornehmen



# Implizite Werte bestimmen II

**B: Die absolute Skalierung** (siehe auch: balanced\_scoremap016...)  
(Mathematische Standardverbindung zwischen impliziter und expliziter Wertachse)

Aufgabe: Nachvollziehbare rationale Verbindung der impliziten mit der expliziten Wertachse festlegen.

Lösung: Wenn ein Manager "a" [\$] Kosten aufwendet, um "c" [\$] Ertrag zu erreichen, hat dies für ihn "b" [i\$] impliziten Wert. (a, b, c siehe nächste Folie)

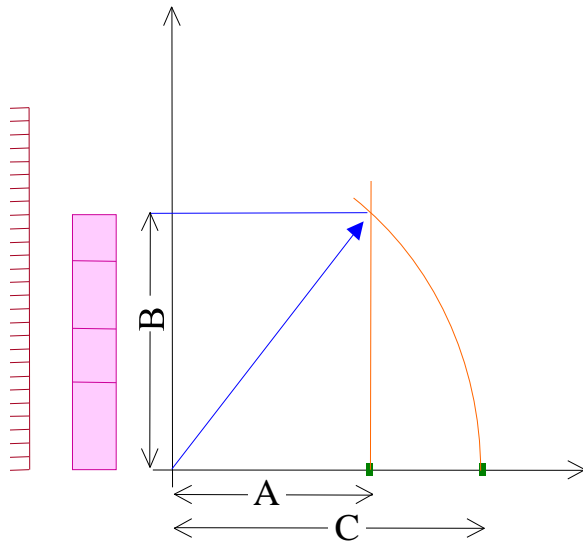
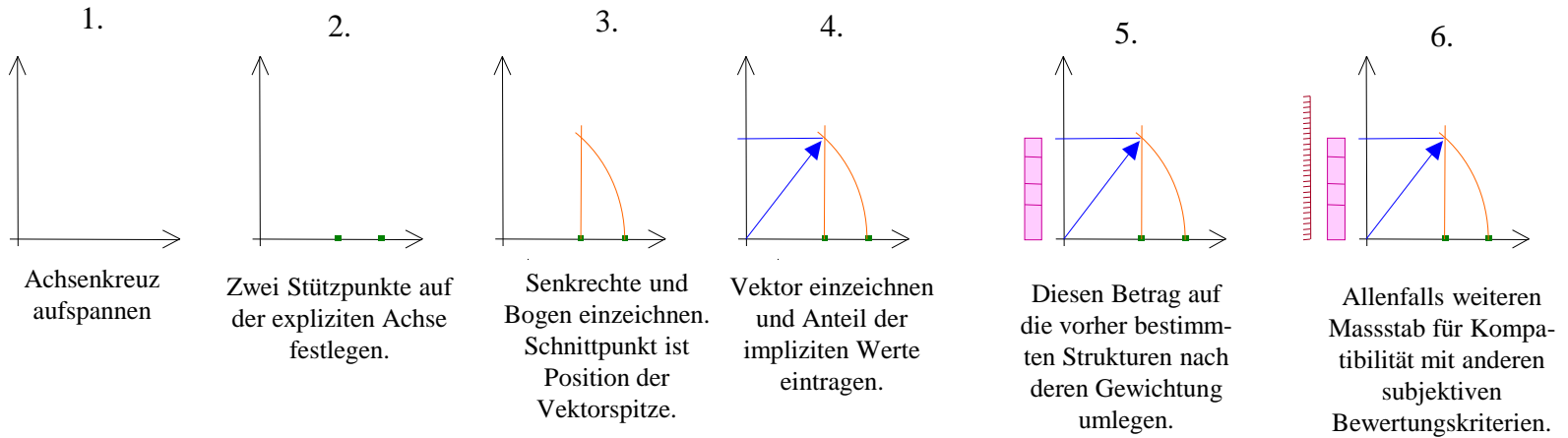
Impliziter Wert hier:

$$b = \sqrt{c^2 - a^2}$$

Grundsatz: a und c sind zwei (monetäre) Stützpunkte, welche die Bewerter bestimmen können, beziehungsweise festlegen müssen.

Beispiele: a = Lohnsumme, c = Umsatz  
a = Tangible Assets (Bilanz), c = Börsenkapitalisierung  
a = Aufzuwendende Entwicklungskosten, c = Erwartete Erträge  
a = Kosten, c = Preise

# Implizite Wertachse als Funktion der expliziten Wertachse



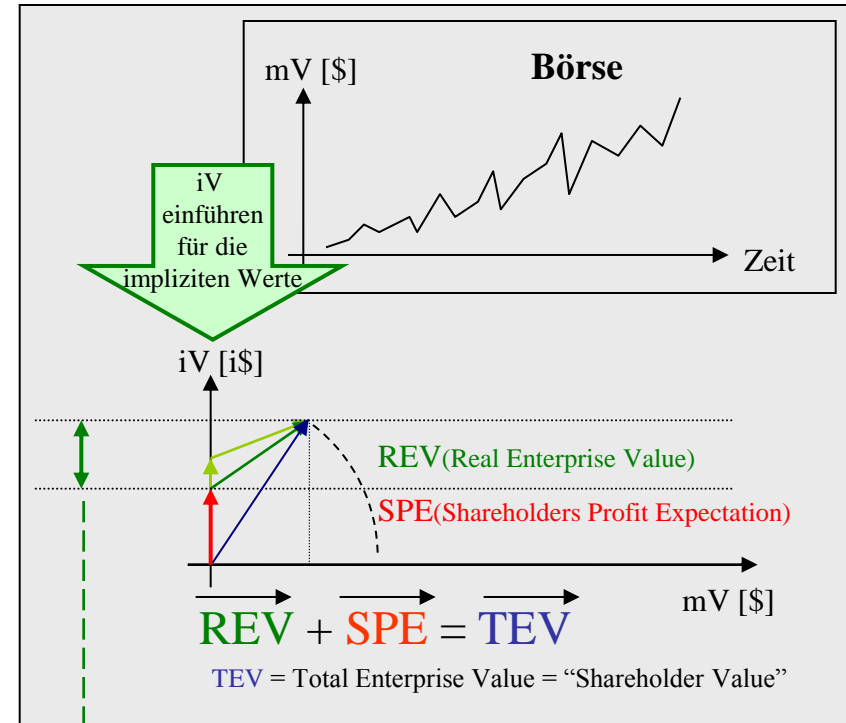
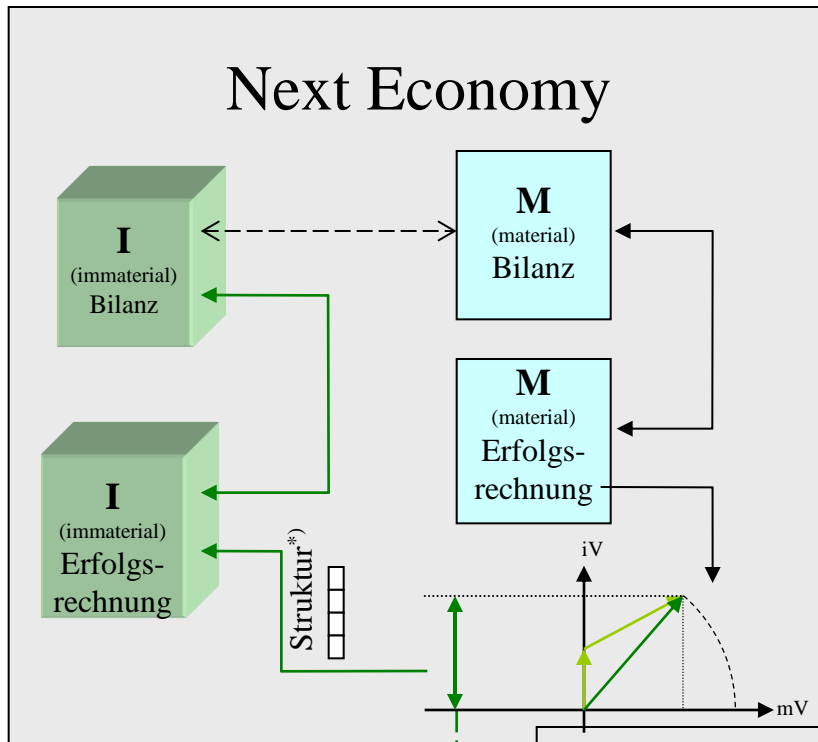
$$A = \sqrt{C^2 - B^2}$$

$$B = \sqrt{C^2 - A^2}$$

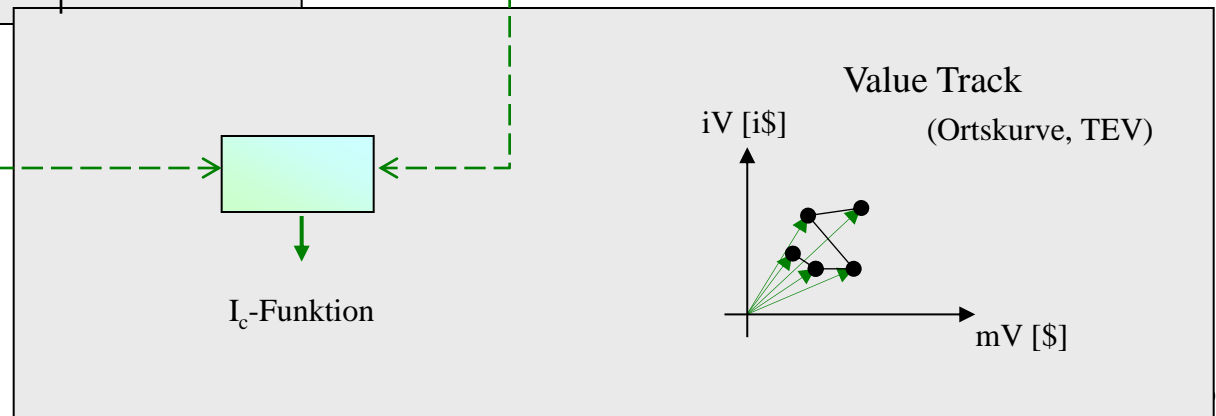
$$C = \sqrt{A^2 + B^2}$$

Kurzerklärung (allg. Beispiel):  
 A: unterer Stützwert (Kosten)  
 C: oberer Stützwert (Preis)  
 B = impliziter Wert, den der Käufer dem Objekt beimisst – mindestens – vielleicht würde er auch mehr bezahlen.

# Economic Value Architecture & Engineering



\*) Verschiedene Strukturen sind möglich. Wie beispielsweise die Balanced Scorecard and andere Lösungen zur Strukturierung der (intangiblen) Aktiven.



# Accounting

## Bilanz

	in CHF	%	in CHF	%
Aktiven				
Baumwolle Aufgaberträge	1	9,8	6,4	
Schuldzinsen	1	79,2	488,4	
Finanzanlagen	1	8,0	47,2	
Anlagevermögen	192,0	45,4	235,5	40,4
Miscel und Fiktive	2	402,0	389,0	
Reservungen an Leihvermögen	3	334,6	256,6	
Reservungen gegenüber anderen Unternehmen	3	7,5	2,8	
Sonstige Reservungen	3	62,8	46,8	
Wiederlöse	4	100,0	211,8	
Finanz Mittel	4	179,2	119,2	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5	30,0	5,4	
Umlaufvermögen	1742,9	56,6	1760,8	59,6
Gesamtvermögen	3765,7	100,0	3764,3	100,0

Beispiel SIG 1996/1995

## Imaginäre Bilanz



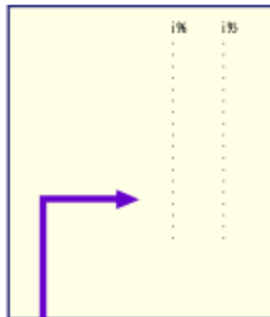
4a

	in CHF	%	in CHF	%
Aktiven				
Profitorient	1	0	0	
Reservemittel	1	79,2	488,4	
Diskontos, Leih	2	0	0	
Kasse/BK	2	0	0	
Konto	3	9,8	6,4	
Finanz	3	8,0	47,2	
Standardvermögen	192,0	45,4	235,5	40,4
Reservungen an Leihvermögen	4	334,6	189,0	
Reservungen an Dienstleistungen	4	256,6	176,6	
Reservungen an Lizenzvermögen	4	0	0	
Profitorient	7	402,0	389,0	
Reservemittel	7	0	0	
Diskontos, Leih	7	0	0	
Kasse/BK	7	0	0	
Konto	7	0	0	
Finanz	7	0	0	
Finanz	8	181,1	212,0	
Finanz Mittel	8	179,2	119,2	
Reservungen gegenüber anderen Unternehmen	9	7,5	2,8	
Sonstige Reservungen	9	62,8	46,8	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	10	30,0	5,4	
Umlaufvermögen	1742,9	56,6	1760,8	59,6
Umlaufvermögen	1742,9	100,0	1760,8	100,0

1

4b

## Imaginäre Erfolgsrechnung



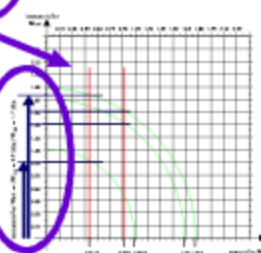
3

## Erfolgsrechnung

	in CHF	%	in CHF	%
Miscelverträge	38	1780,4	1794,6	
Reservverträge Fiktive	31	-1,8	38,8	
Aktive Finanzanlagen	32	41,8	30,8	
Sonstige immaterielle Verträge	33	89,8	91,8	
Rechtlicher Ertrag	1742,2	100,0	1794,4	100,0
Veränderungen für Miscel und Fiktive	34	-791,8	-393,8	
Wertschöpfung	35	1051,0	593,0	59,6
Finanzaufwand	36	-511,2	-511,2	
Übriger rechtlicher Aufwand	37	-334,2	214,8	
Abschreibungen	38	-182,6	0	
Rechtsergebnis	39	118,4	67	5,7
Finanzierung	40	31,8	28,8	
Finanzaufwand	41	-25,4	-25,6	
Ausserordentlicher Ertrag	42	37,5	3,9	
Ergebnis vor Steuern	43	131,0	7,6	6,7
Steuern	44	-41,2	-31,6	
Ergebnis nach Steuern	45	89,8	5,0	4,3
Mindererträge an Fiktive	46	6,0	4,2	
Ergebnis nach Steuern und Mindererträgen	47	88,0	5,0	4,3
GuV-Ertrag	48	79,2	18,8	10,3

Beispiel SIG 1996/1995

immaterielle Wertschöpfung:  
 $iW_{PII} = 0,914 \text{ Mia}$   
 $iW_{PII} = 1,691 \text{ Mia}$

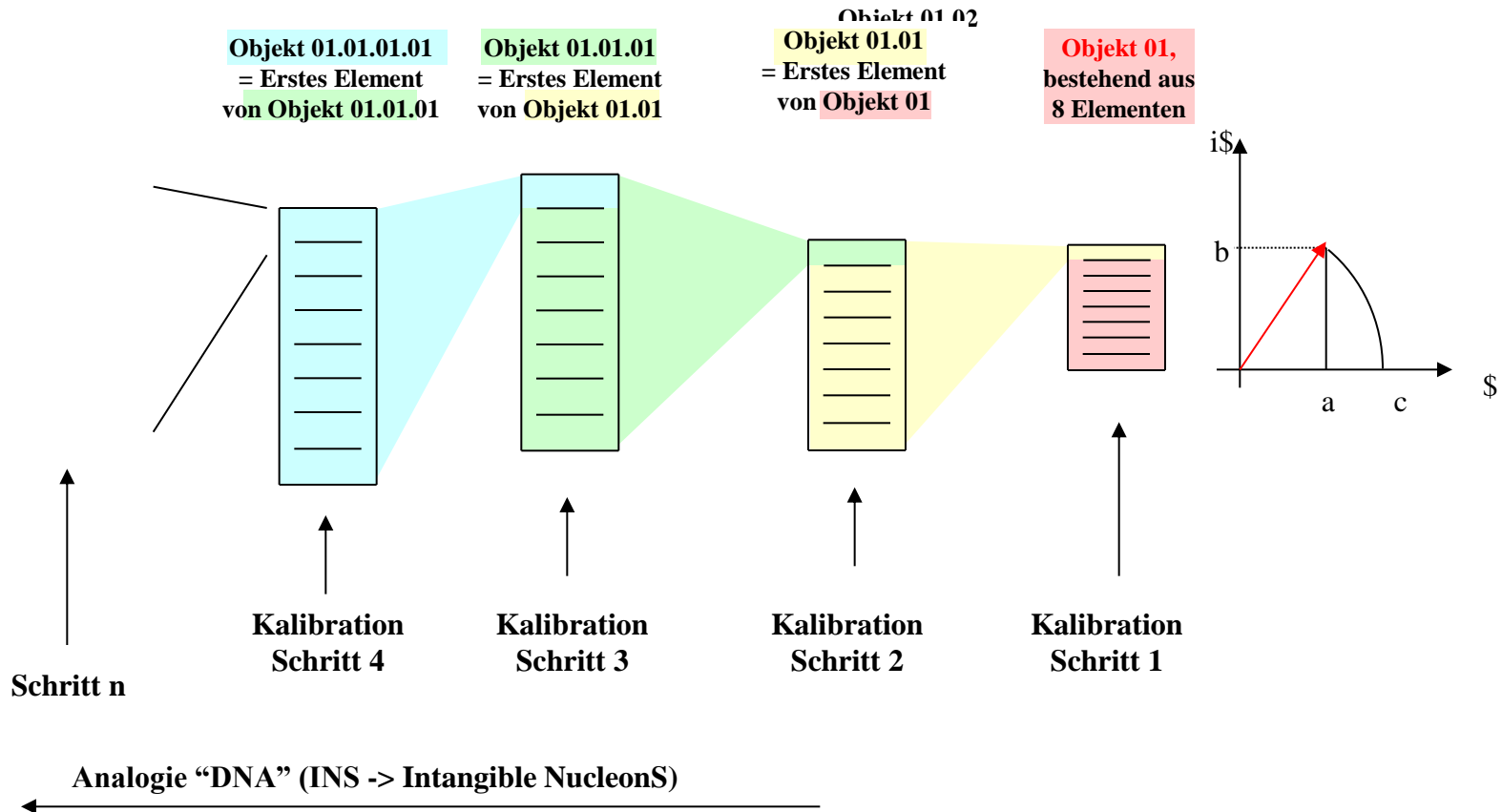


2

"Wertberichtigung"

# Kalibrationsbaum der impliziten Werte

**(Objekt 00)**  
 = Gesamtmenge aller  
 "Objekt 01"  
 (Reservenbezeichnung)



# Warum ein Vektor?

Many of the patterns of nature we can discover only **after** they have been constructed by our mind.  
Friedrich von Hayek

Zähl' was zählbar ist.

Miss was messbar ist.

**Mach messbar, was nicht messbar ist.**

Galileo Galilei

Es gibt nichts Besseres als eine gute Theorie.  
Albert Einstein

Wir müssen eine **Wirtschaftstheorie entwickeln**,  
in der Wissen zur ökonomischen  
Schlüsselressource geworden ist.  
Peter F. Drucker

**Nicht in Geld allein erscheint uns der Gewinn.**  
J. W. Goethe

Wenn Zusammenhänge wichtig sind,  
geht es darum, die **Zusammenhänge** auch aufzuzeigen.

# Wozu dient die Scoremap?

- Die Koppelung von unterschiedlichen Werten in einem Vektor erlaubt erstmals in der Ökonomie das „Rechnen in Zusammenhängen“.
- Vektoren lassen sich auch graphisch addieren und ergeben so ein Werteprofil. Ein Werteprofil erleichtert wesentlich das gemeinsame Verständnis und die Konsensfindung in der Beurteilung politischer und wirtschaftlicher Realitäten.
- Die Scoremap integriert verschiedene Werte-Dimensionen und zeigt beispielsweise den nicht-monetären Nutzen zusammen mit den Kosten, oder/und mit den erwarteten Erträgen.
- Die Scoremap erleichtert das gemeinsame Verständnis und die Konsensfindung für Ziele und Ergebnisse bei unterschiedlichen Wertvorstellungen.
- Die Scoremap reduziert die Kluft zwischen strategischen und operativen Zielsetzungen und schafft bessere Rahmenbedingungen.
- Die Scoremap ist die zwingende Logik für ein mehrdimensionales Management und Controlling von MultiProjekten, Projektportfolios und deren Priorisierung.

Nur der Vektor ermöglicht die seit langem fällige Verbindung von monetären und nicht-monetären Werten in der Ökonomie.

# INSEDE (im Aufbau)

Was einst Jubel und Jammer brachte,  
muss und kann nun der Erkenntnis weichen.

## **INSEDE** (Institute for Sustainable Economic Development)

ist die Organisation zur praxisorientierten Weiterentwicklung und Verbreitung neuer ökonomischer Einsichten, Erkenntnisse und Instrumente.

Sie wurde von Unternehmern aus der Einsicht gegründet:

- dass in den klassischen ökonomischen Lehren – unter Anderem – die immateriellen Werte in unzulässiger Weise vernachlässigt werden.
- dass sich dieser Fehler in der Theorie äusserst nachteilig auf die Reale Wirtschaft (und Gesellschaft) auswirkt.
- dass es darum wichtig ist, diese Mängel zu beheben und Instrumente zu entwickeln, mit denen einige Mängel der klassischen betriebswirtschaftlichen Paradigmen ausgemerzt werden.

Eine schnell wachsende Gemeinschaft unterstützt **INSEDE** bei ihren Aktivitäten.

Wenden Sie sich für Fragen vorerst an:

Ingenieurbüro für Wirtschaftsentwicklung

Peter Bretscher, Alpsteinstrasse 4, CH-9034 Eggersriet, Switzerland

Mobile: +41 79 650 49 04 email: [pb@bengin.com](mailto:pb@bengin.com)

Wir freuen uns auf Ihren Kontakt.



# Danke

**[insede.org](https://insede.org)**

Werte erkennen, entwickeln, nutzen, pflegen.